

1. BETRIEBSRÄTE-KONFERENZ Sachsen-Anhalt



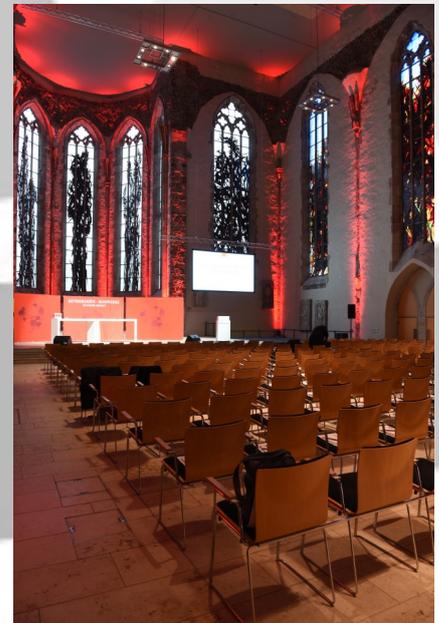
21. November 2018

Johanniskirche

Magdeburg

Willkommen zur 1. BETRIEBSRÄTE-KONFERENZ in Sachsen-Anhalt

Am 21. November 2018 fand in der Johanniskirche in Magdeburg die 1. Betriebsräte-Konferenz Sachsen-Anhalt statt. Mehr als 250 Gäste folgten der Einladung von Deutschem Gewerkschaftsbund (DGB) und Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt. Die Teilnehmenden waren Betriebsrätinnen und Betriebsräte, Vertreterinnen und Vertreter aus den Gewerkschaften des DGB, sowie Repräsentanten aus Politik und Gesellschaft. Die Qualifizierungsförderwerk Chemie GmbH hatte im Rahmen des Projekts „GUTE ARBEIT in Sachsen-Anhalt“ die Organisation der Veranstaltung übernommen.



Ab 9:00 Uhr drängten sich die ersten betrieblichen Akteure am Einlass und freuten sich über ein zauberhaftes Ambiente. Zur Überbrückung der Zeit bis zum Start des offiziellen Programms konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich mit den Angeboten der Aussteller vertraut machen. Schon hier kam es zum regen Austausch zwischen den Gästen.



Start - 1. BETRIEBSRÄTE-KONFERENZ in Sachsen-Anhalt

Pünktlich um 10:00 Uhr eröffnete Moderatorin **Alexandra Gerlach** die Veranstaltung und begrüßte den Ministerpräsidenten Sachsen-Anhalts Dr. Reiner Haseloff, die Ministerin für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt, Frau Petra Grimm-Benne, die Betriebsrätinnen und Betriebsräte aus den Unternehmen und Institutionen im Land, sowie die zahlreichen Spitzenfunktionäre aus den Mitgliedsgewerkschaften des DGBs.



Nach den Hinweisen zur Tagesordnung und zum Ablauf der Veranstaltung gab es den Test des Online-TED-Systems. Hier konnten die Teilnehmenden mit Hilfe eines mobilen Endgerätes Fragen beantworten und ihre Meinung abgeben. Kurze Zeit darauf erschienen die Abstimmungsergebnisse für alle sichtbar auf der Projektionsfläche.

1. Betriebsräte-Konferenz Sachsen-Anhalt 560567

Umfragen zur Konferenz. Das auditorium hat die Möglichkeit sich in den Diskussionsprozess einzubringen.

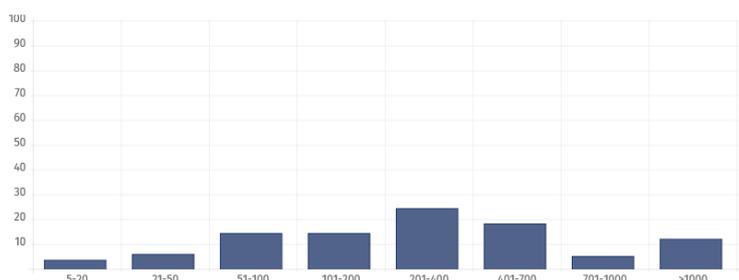
Wie viele Beschäftigte arbeiten in Ihrem Betrieb/Institution?

Teilnehmer: 130

Antwortmöglichkeiten:

- 5 4% 5-20
- 8 6% 21-50
- 19 15% 51-100
- 19 15% 101-200
- 32 25% 201-400
- 26 18% 401-700
- 7 5% 701-1000
- 16 12% >1000

Ergebnisse (%)



Alles funktioniert – nun kann die Veranstaltung offiziell starten.

Begrüßung - 1. BETRIEBSRÄTE-KONFERENZ in Sachsen-Anhalt

Ministerin **Petra Grimm-Benne** ergriff als Gastgeberin das Wort und begrüßte die Anwesenden herzlich. Sie brachte ihre Freude über das zahlreiche Interesse an dem Veranstaltungsformat – Betriebliche Akteure im Dialog mit der Politik – zum Ausdruck.

Unter dem Motto: „Gute Arbeitsbedingungen brauchen starke Betriebsräte“ erläuterte die Ministerin die Bedeutung der betrieblichen Mitbestimmung für die Durchsetzung der Interessen der Beschäftigten, für attraktive Arbeitsplätze und wettbewerbsfähige Unternehmen im Land Sachsen-Anhalt. "Die Landesregierung möchte ausdrücklich die betriebliche Mitbestimmung in Sachsen-Anhalt stärken. Es sei hierzulande an vielen Orten noch keine Selbstverständlichkeit, Betriebsräte wählen zu dürfen, nicht überall seien sie willkommen. Doch Betriebsräte sind ein Garant für faire Arbeitsbedingungen", so Frau Grimm-Benne.



"Betriebsräte müssen ernst genommen werden, um auf Augenhöhe für gute Arbeit agieren zu können. Ihnen hier den Rücken zu stärken, ist eine der Zielstellungen unserer 1. Betriebsräte-Konferenz in Sachsen-Anhalt", sagte die Arbeitsministerin.

Eröffnungsrede - 1. BETRIEBSRÄTE-KONFERENZ in Sachsen-Anhalt

GUTE ARBEIT als Prinzip moderner Wirtschaftspolitik

Der Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt, **Dr. Reiner Haseloff**, unterstrich in seiner Rede, wie wichtig es ist, in einen Dialog zur Mitbestimmung in den Betrieben in Sachsen-Anhalt zu kommen. „Das Mitbestimmungsrecht von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern basiert auf unserer demokratischen Gesellschaftsordnung und ist tragende Säule unserer sozialen Marktwirtschaft.“ Er freute sich über das große Interesse an der Betriebsräte-Konferenz und den hier stattfindenden Erfahrungsaustausch zwischen Betriebsrätinnen und Betriebsräten, sowie Politikerinnen und Politikern und Gewerkschaftsvertretern. „Betriebliche Mitbestimmung tut Unternehmen aber auch wirtschaftlich gut. Die Existenz von Betriebsräten wirkt oft positiv auf die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit von Betrieben. Betriebe mit Betriebsräten sind häufig produktiver, flexibler und innovativer.“ Gerade die Wettbewerbsfähigkeit von sachsen-anhaltinischen Unternehmen mit attraktiven Arbeitsbedingungen, fixiert in guten Tarifverträgen, zu stärken, ist unbedingter Wille der Landesregierung in Sachsen-Anhalt. Genau dafür sollte eine Betriebsräte-Konferenz in Sachsen-Anhalt zu einem dauerhaften Format für den gemeinsamen Dialog werden, so der Ministerpräsident.



FORUM I: GUTE ARBEIT braucht starke Betriebsräte

„GUTE ARBEIT braucht starke Betriebsräte“ lautete die Überschrift des Forums I. „Demokratisierung im Betrieb ist die Grundlage der Demokratie in der Gesellschaft“, so **Mehrdad Payandeh** in seinem Input zum Thema. Der Vorsitzende des DGB Niedersachsen-Bremen-Sachsen-Anhalt führte mit seinem Vortrag in das Forum I ein.



Eine angeregte Diskussion schloss sich im Podium an. **Sandy Richter**, Betriebsratsvorsitzende der IDT Biologika GmbH in Dessau-Roßlau, erläuterte die Bedingungen der Arbeit in ihrem Betrieb. Sie verdeutlichte wie wichtig es ist, dass Betriebsräte auf Augenhöhe mit der Geschäftsführung agieren. Dass dies nicht immer leicht ist, wurde durch **Andreas Waclaw**, stellvertretender Betriebsratsvorsitzender der thyssenkrupp Presta Schönebeck GmbH, eingewandt. Er hat die Erfahrung gemacht, wie eine Veränderung auf der Arbeitgeberseite die vertrauensvolle Zusammenarbeit positiv beeinflussen kann. **Nico Jerche**, Betriebsratsvorsitzender der Norddeutsche Naturstein GmbH, merkte an: „Es kann nicht sein, dass in Sachsen-Anhalt immer mehr Anträge von Arbeitgebern auf Sonntagsarbeit bewilligt werden“. So berichteten alle Diskutanten im Forum I sehr lebensnah aus ihrem betrieblichen Alltag.



1. Betriebsräte-Konferenz Sachsen-Anhalt 560567

Umfragen zur Konferenz. Das auditorium hat die Möglichkeit sich in den Diskussionsprozess einzubringen.

Warum braucht die Gestaltung GUTER ARBEIT und attraktiver Arbeitsbedingungen im Betrieb starke Betriebs- und Personalräte?

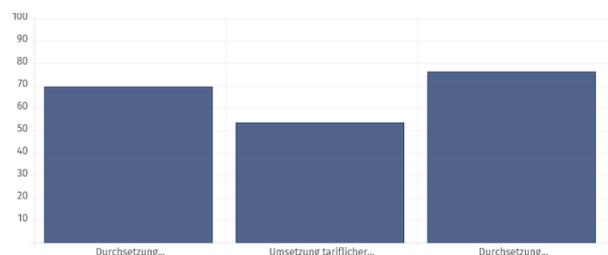
Dies ist eine Multiple-Choice-Umfrage.

Teilnehmer: **119**

Antwortmöglichkeiten:

- 83** 70% Durchsetzung betrieblicher Regelungen (Betriebsvereinbarungen etc.)
- 64** 54% Umsetzung tariflicher Regelungen
- 91** 76% Durchsetzung gesetzlicher Regelungen (Arbeitsschutz, Arbeitszeit etc.)

Ergebnisse (%)



FORUM II: **GUTE ARBEIT**—ein Wettbewerbsvorteil der Fachkräftesicherung

Arbeitsministerin **Petra Grimm-Benne** führte in das Forum II ein und erläuterte die Perspektive des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Integration auf die Durchsetzung der Mitbestimmung zur Umsetzung von GUTE ARBEIT in den Betrieben. Sie machte deutlich, dass es der Landesregierung ein besonderes Anliegen ist, die betrieblichen Akteure bei der Umsetzung attraktiver Arbeitsbedingungen in den Unternehmen zu unterstützen.



Eva Gerth, GEW, Landesvorsitzende Sachsen-Anhalt, schlug in dieser Beziehung auch kritische Töne an. „Die Landesregierung muss die Vorbildfunktion als Arbeitgeber auch leben, gerade in Projekten der Grundbildung zur Bekämpfung von Analphabetismus ist das in Sachsen-Anhalt nicht der Fall, Befristung ist dort an der Tagesordnung.“ „Wir brauchen ein faires Vergabegesetz in Sachsen-Anhalt, welches nicht den billigsten Firmen den Zuschlag für öffentliche Aufträge gibt, gerade weil die öffentliche Hand der größte Auftraggeber in der Region ist.“
 so **Mirko Hawighorst**, Regionalleiter Sachsen-Anhalt, Sachsen, Thüringen der IG BAU. **Olaf Klenke**, Landesbezirkssekretär für die NGG, komplettierte neben der Arbeitsministerin die Runde im Forum II.



1. Betriebsräte-Konferenz Sachsen-Anhalt 560567

Umfragen zur Konferenz. Das auditorium hat die Möglichkeit sich in den Diskussionsprozess einzubringen.

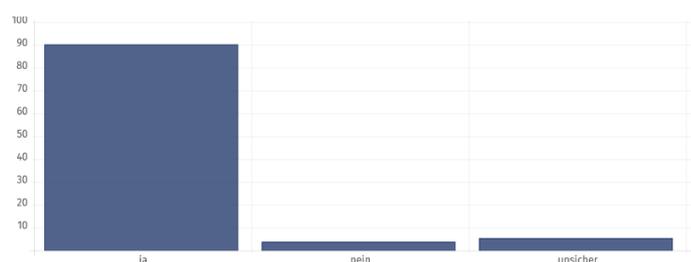
Sind aus Ihrer Sicht Tarifverträge ein Wettbewerbsvorteil im Rahmen der Fachkräftesicherung? 

Teilnehmer: 125

Antwortmöglichkeiten:

113 90% ja
 5 4% nein
 7 6% unsicher

Ergebnisse (%)



FORUM III: Mitbestimmung und Tarifpolitik im Zeitalter der Digitalisierung

"Wir brauchen angemessene Tariflöhne, die durch die Arbeitgeberverbände und die Gewerkschaften ausgehandelt werden. Und wir brauchen vor allem mehr tarifgebundene Unternehmen." Staatssekretär im Bundesministerium für Arbeit und Soziales **Björn Böhning** unterstrich die Bedeutung der Mitbestimmung und einer Tarifpolitik auch im Zeitalter der Digitalisierung.



„Wir müssen dafür sorgen, dass die Gewinne der Digitalisierung nicht in den Taschen der Unternehmer landen, sondern auch in die Gestaltung GUTER ARBEIT fließen“, sagte **Thorsten Gröger**, Bezirksleiter der IG Metall für Niedersachsen und Sachsen-Anhalt im Forum III. **Oliver Greie**, Landesbezirksleiter Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen für ver.di: „Wir sind schon so flexibel. Im Zusammenhang mit mobiler Arbeit, im Rahmen der Digitalisierung müssen wir wieder eine Arbeitszeitdebatte führen, um Chancen nicht zu einseitigen Risiken für die Arbeitnehmer/innen zu machen.“ **Oliver Heinrich**, Landesbezirksleiter Nordost der IG BCE, formulierte zu den Anforderungen des digitalen Zeitalters: „Der Acht-Stunden-Tag funktioniert in vielen Berufen nicht mehr, im Kontext der Digitalisierung. Darauf müssen wir Antworten finden, in den Tarifverhandlungen.“ In der Abschlussrunde wurden die Herausforderungen für die Bundesregierung, vertreten durch Herrn Staatssekretär Böhning, deutlich formuliert. Die Leiharbeit und Werksverträge so wie deren Handhabung in der Praxis zum einen und zum anderen die Forderung nach Anpassungen des Betriebsverfassungsgesetzes im Rahmen der Digitalisierung sind mit einer umfassenden Einbindung der Betriebsratsgremien in Digitalisierungsprojekte von Anfang an zu verbinden.



1. Betriebsräte-Konferenz Sachsen-Anhalt 560567

Umfragen zur Konferenz. Das auditorium hat die Möglichkeit sich in den Diskussionsprozess einzubringen.

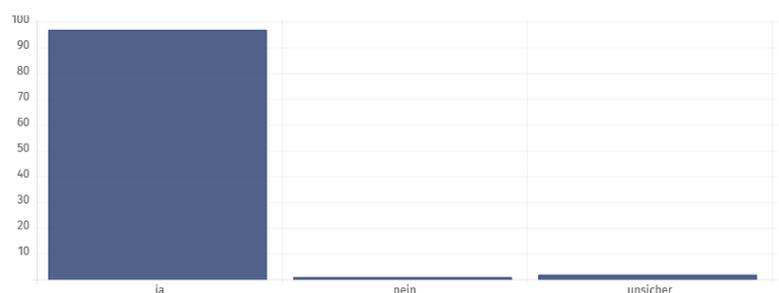
Sollten Ihrer Meinung nach Betriebs/Personalräte von Beginn der Planung an in Digitalisierungsprojekte des Betriebs oder der Institution eingebunden werden?

Teilnehmer: 100

Antwortmöglichkeiten:

- 97 97% ja
- 1 1% nein
- 2 2% unsicher

Ergebnisse (%)



Schlusswort - 1. Betriebsräte-Konferenz in Sachsen-Anhalt

Den Schlusspunkt unter die 1. Betriebsräte-Konferenz Sachsen-Anhalt setzte **Susi Möbbeck**, Staatssekretärin im Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration Sachsen-Anhalt: „Wir wollen den Dialog fortsetzen um Sie, die Betriebs- und Personalräte in ihrer Arbeit zu unterstützen. Wir brauchen zukünftig deutlich mehr Betriebs- und Personalräte um GUTE ARBEIT nachhaltig zu ermöglichen.“



1. Betriebsräte-Konferenz Sachsen-Anhalt 560567

Umfragen zur Konferenz. Das auditorium hat die Möglichkeit sich in den Diskussionsprozess einzubringen.



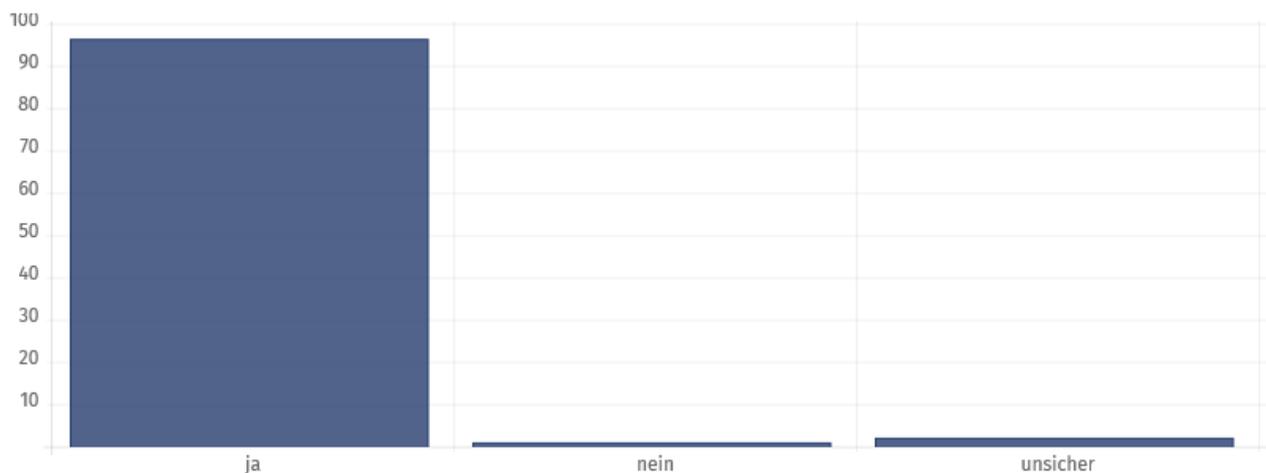
Würden Sie sich eine regelmäßige Betriebs- und Personalräte-Konferenz als Dialog-Format wünschen?

Teilnehmer: **88**

Antwortmöglichkeiten:

- 85** **97%** ja
- 1** **1%** nein
- 2** **2%** unsicher

Ergebnisse (%)



Impressionen - 1. Betriebsrätekonferenz in Sachsen-Anhalt



Impressum:

Qualifizierungsförderwerk Chemie GmbH
 Projekt „GUTE ARBEIT in Sachsen-Anhalt“
 Eisenbahnstraße 3
 06132 Halle (Saale)
 Tel.: 0049 345 217 68—0
 Email: gute-arbeit@qfc.de
 Fotos: Freddy Czaja



„GUTE ARBEIT in Sachsen-Anhalt“ ist eine sozialpartnerschaftliche Initiative mit Unterstützung des Landes Sachsen-Anhalt. Die Umsetzung erfolgt in Kooperation mit der IG Bergbau, Chemie, Energie / Bezirk Halle-Magdeburg und wird durch einen Projektbeirat begleitet.